

«eCHO»: Schnitter – i hole di o. [Thalwil]: Narrenschiff, Vertrieb Heeb AG Chur, 2007.
 Audio-CD mit Booklet im Pappcover, 51 Minuten, Preis: 30 SFr.

Der ein oder andere erinnert sich vielleicht an meine begeisterte CD-Besprechung in Heft 51: eCHO legte damals, das war 2003, den Totentanz *Auf, auf, o Mensch, mach dich bereit* aus der barocken Handschrift der Nonne Maria Josepha Barbara Broger vor, neu arrangiert von unserem Mitglied Markus Maggiori. Bis heute hat das Ensemble um Christine Lauterburg, Corin Curschellas und Walter Lietha sein makabres Repertoire beständig erweitert. Hörer, die weder das mittelalterliche Instrumentarium noch die zürichdeutsche Mundart fürchten, erwartet der Kultsong *I hole di o* halb gesprochen, halb gejodelt, während der Schnitter im Hintergrund die Sense wetzt. Auf das Fluchlied *Potz Marter Kyeri Velten* folgt die Ballade vom Anneli aus Schötz, deren Liebhaber sich als Bösewicht entpuppt. Er schleppt die Schöne zur Hölle, wo man ihre Füße in Glut wäscht, ihr die Haut abzieht und daraus einen Schimmel macht ... Neben Instrumentals gibt es Gesänge aus der Zeit der Bauernkriege und Lieder, bei denen das Ende im Mittelpunkt steht: *De Puur am stärke*, *Der Tod zu Basel*, *Les couleurs de la mort*, *Der grimmig Tod mit seinem Pfeil* und Ähnliches mehr. Das umfangreiche Begleitheft enthält künstlerisch ambitionierte Fotografien von Tabea Hüberli, die Texte aller Lieder zum Mitlesen sowie Angaben zum Inhalt und zur Herkunft. Hörproben gibt's im Internet unter www.doppel-bock.ch, wo Sie die jüngste CD des Projekts eCHO selbstverständlich auch bestellen dürfen.